

waren aber so schnell dabei, getrennt zu operiren, denn auf dem Bahnhofs konnte kurz vor Abgang des Zuges nur einer der drei Genossen, welcher auf den Namen „Nichter“ hört, verhaftet werden. Beim Transport durch die Stadt nach der Kollingstraße verband sich der Arrestant dem begleitenden Schutzmann nicht, sondern in eine Seitenloge, nach welcher er sich zu bewegen suchte, bis er wieder ergriffen wurde. Die Kollingstraße war geschloffen, welche auf der Straße bedingt waren, wurden durch die Zurück des verhafteten Schutzmanns auf den bestärkenden Fälligkeit aufmerksam, waren das Handwerkszeug weg und nahmen ihn gef. Bei dieser Gelegenheit lief noch ein komisches Abenteuer mit unter. In dem Moment nämlich, wo die Gefesselten, sprang der Fälligkeit auf die Seite und stieß mit Wehens auf einen alten Mann, welcher eben mit einer Schiffe Sauertraut über die Straße ging. Der Alte wurde auf die Seite geschoben und das Sauertraut fiel auf den Kopf. Der Mann unter Schloffen hat nicht den Muth angebeuteten Umhang. Er erstreckt sich nur auf eine Erweiterung der Partelle. Doch war die Mittheilung an sich nicht irrig. Das Project bestand in der ursprünglichen Ausdehnung, ist aber bekräftigt worden.

— **Haberst** (Anhalt), 5. März. Gestern wurde unter erster diesjähriger, gewöhnlich nicht abweichender Zehntel abgehandelt, der außerst hart bedingt. Die Waren vorberichtigte Verbe und Schweine, weniger Rindvieh. Alle Zehnterarbeiten wurden nur zu hohen Preisen losgeschlagen; das Hauptgeschäft wurde jedoch im Schweinefleisch gemacht und zahlte man für die Schweine ansehnliche Preise. Die Zahl der Baur drei bis vier, unter der Woche 21—27 M. Von Werdern wurden nur weniger geteilt. Der Verkauf, da solche als sogenannte „Nothhelfer“ in der bevorstehenden Saatzeit gefühlt sind.

— Die Handelskammer zu Leipzig verhandelt in ihrer letzten Sitzung auch über die Canalprojeete Leipzig-Wallwitz haben (Eiser-Canal, Wallwitz-Canal, Eiser-Canal). Bezüglich des letzteren lag ein Antrag des Canalvereins zu Witteritz vor, welchem letzteren die Regierung zu Verlebung ihre volle Unterstützung in Aussicht gestellt hat, worin um Ueberleitung der von Herrn Wallwitz-Ingenieur Hege gefertigten Vorarbeiten gehandelt wird, um die Ausführung des nördlichen Theiles des von Herr Kommerzrath Eiser-Canal (Witteritz-Wallwitz) zu sichern. Diefem Antrag wurde Folge gegeben. Weiter berichtete Namens des vereinigten Verkehrs- und Finanz-Ausschusses Herr Sinte über die Frage der Gewährung eines Beitrags zu den Kosten der Ausführung des nördlichen Theiles des Canal-Wallwitz. Die Kosten sind, mit Einschluß der Revision des von dem Leipziger Canalverein aufgestellten Projectes (Wallwitz-Dürrenberg), auf etwa 10,000 M. veranschlagt, wovon Leipzig, einschließlich der vom Canalverein vermöglichen 1000 M., zu tragen löst. Der Rath hat der Kammer mitgeteilt, daß er gegen die Zeit, von welcher ein Beitrag zu übernehmen, und in anderweitige Erörterung hierüber erst dann einzutreten, wenn die Ausführung des Canalprojectes Leipzig-Wallwitz gefestigt sein werde. Die Kammer hat der vereinigten Ausschüsse empfiehlt Beitritt zu diesem Bejahung; dagegen beantragt die Mehrheit: a) aus den Erträgen des Canal-Wallwitz, 3000 M. zu gewähren, in der Voraussetzung, daß der Rath der Stadt Leipzig einen gleichen Beitrag gewähre und daß — was in erster Linie zu erörtern sein würde — der Hafen in unmittelbarer Nähe der Stadt gebracht werden könne, und b) den Rathe von diesem Bejahung Kenntnis zu geben, und ihn demnächst die Ausführung des Canalprojectes zu erörtern. Es wurden hierzu noch mehrere Herren von der Kammerbeit gegen dieses Project, resp. gegen die Bemilligung und wünschten, das ganze Unternehmense dem Project Wallwitz zugeordnet zu haben. Herr Delinger betonte namentlich die Wichtigkeit, daß ein Canal nach der Saale neben den bestehenden Canälen ein neues Verkehrs- und Handelsmittel sein würde. Er sprach sich für ein Canal nach Wallwitz aus. Nach Annahme eines Schlußantrages wurde der Antrag unter a) gegen 7 Stimmen, der unter b) gegen 2 Stimmen angenommen.

— In Consequenz bei Leipzig wird der Bau einer neuen großen Gallerie-Galerie jetzt in Angriff genommen. Das Reich benötigte dazu vorläufig 1 Million Mark.

— Am 1. d. M. befuhr der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister des Kaisers von Japan, S. H. S. Utsunomiya, die Stadt Leipzig. Er begab sich in die Wohnhäuser der Stadt, um die Gärten der Stadt zu besuchen, und in dieses industrielle Etablissement kennen zu lernen. Der Gesandte spricht fließend deutsch und bekundete eine eingehende Kenntnis der für die Handelsbeziehungen in Frage kommenden tatsächlichen Verhältnisse.

— Das Concurrenzverfahren für Ausbesserung des Kaiserfaßes in Goslar ist jetzt durch die Entscheidung des Kaisers beendet. Demnach ist der Entwurf von H. Wislicenus in Düsseldorf angenommen worden, welcher mit dem ersten Preise gekrönt worden ist. Doch hat der Kaiser einige Änderungen seines ursprünglichen Planes genehmigt. Die Ausbesserung des Saales nach den Wislicenus'schen Plänen dürfte noch einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren in Anspruch nehmen.

— Der Unterricht im Seizuitencollegium seiner Vaterstadt, und schon im fünfzehnten Jahre trat er als Novize in die Gesellschaft ein, welcher er 45 Jahre angehört hat. Am Seizuitencollegium zu Rom studierte er in erster Linie klassische Sprachen und Philosophie, begann aber auch bald, der Physik seine Richtung zuwenden. 1844 begann er seine theologischen Studien und legte diese fort, bis 1847 beim Ausbruch der römischen Revolution die Jesuiten vertrieben wurden. Mit vielen Andern begab er sich nach England, erhielt im Collegium von Stonbury die Priesterweihe und ging bald darauf über den Ocean, um in Georgetown elementare Mathematik zu lehren, und hier legte er den Grundstein zum spätern Glanze.

— Am 1849 mit der Restauration Pio Nono's auch die Rückkehr der Jesuiten nach Rom erfolgt war wurde Sechi zum Professor der Astronomie und Director des Observatoriums in Rom berufen, welches Amt er bis zu seinem Tode bekleidete hat. Am Jahre 1852 ergriff er das Observatorium auf der Spitze des Janiculus, das bald, Dank seiner trefflichen Leitung, einen europäischen Ruf gewann. Unterstützt von Pius IX., fügte er 1858 das meteorologische Observatorium hinzu. Die Meteorologie verband ihm die Gründung des Meteorologischen, d. h. eines Institutes, welches die meteorologischen Beobachtungen der verschiedenen Vorkänge vollzieht. Einlebe wurde auf der besten Veranlassung 1867 allgemein bemerkt und prämiirt, und Papoletto III. erbat den Erfinder von dem Messierkreuz der Ehrenlegion, während der Kaiser von Brasilien ihm zum Großdiplom für den goldenen Aste ernannte. Auf seine Veranlassung wurden an verschiedenen Orten des Reichthums meteorologische Stationen eingerichtet, die Beobachtungen von Ancona und Livorno erbaut und die Städte Alatri, Anagni, Ferentino mit Instrumenten versehen.

— Zahlreich sind P. Sechi's wissenschaftliche Schriften. In der theoretischen Physik beschäftigt er sich mit freier Fallbewegung, die Lehre von der Bewegung der Kraft, die er nach mehreren Bearbeitungen 1864 in dem Buche „Die Einheit der physikalischen Kräfte“ im Zusammenhang darlegte. — Von andern Schriften seien als die hervorragendsten erwähnt: „Messung der trigono-

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die Universität Wlafa zählt gegenwärtig 30 ordentliche und 9 außerordentliche Professoren, 8 ordentliche und 2 außerordentliche Adjuncten, 57 Dozenten und 4 Exzellenzmitglieder. Die Anzahl der Studierenden beträgt 1570, von denen 351 den theologischen, 100 den juristischen, 151 der medicinischen und 713 der philosophischen Facultät angehören.

— Der Nobilität und ordentliche Professor Dr. Gustav Hartmann zu Freiburg in Baden ist unter Beileidung des Characters als geheimer Justizrath zum ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität Göttingen ernannt worden. — Das britische Museum hat jüngst in Beijing 6000 Bände sinesischer Werke angekauft, die sämtlich dem Jahre 1729 angehören.

— Die Wahl des ordentlichen Professors in der theologischen Facultät der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Strassburg Dr. Heinrich Julius Holtzmann zum Rector dieser Universität für das Jahr vom 1. April 1878 bis zum 1. April 1879 ist vom Kaiser bestätigt worden.

— **Wissenschaft.** Die Eigentümer des Dampfes „Rimmaric“, welcher bekanntlich die „Kleopatra“ aufnahm und in den Hafen von Zerol in Sicherheit brachte, sind mit ihren Anhängern bezüglich der Rettungsgelder von Österreich durchgedungen. Vom Abtinalitätsgericht wurde der Verth des Oberleutenants mit dem ihm ungleichmäßigen eigenen Schiff auf 25,000 L. abgeurtheilt, wobei als Maßstab der historische oder Nummernth eingeleitet wurde, während der mit dem Transport betraut gewesene Herr Dixon bloß den Verth des Stems und des zum Schiffe verwandten Stens in Anspruch gebracht wissen wollte.

— **Ein scharfes Urteil.** Am letzten Sonntage gegen Abend kam ein gewisser Johann Dinghof in den Eheleuten Göttnetier bei Wahren betriebene Schenkwirtschaft bei Sommeren an der Grenze zwischen Cleverland und Ungarn und verlangte fünf Viertel Bier. Der Wirth sagte nicht genügend Wein vorräthig war, holte die Bierkoster Marie treiden Wein aus dem Keller und gab denselben in die Flasche; währenddem fiel in dem Göttnetier plötzlich ein Schuß; die dem Gaste gegenüberstehende Wirthin fiel bewusstlos zu Boden, und schon im nächsten Momente wurde Herr Dinghof auf den Kopf geschossen. Die Wirthin, die sich sofort nach dem Tode der Wirthin nach dem Keller und Finger blutig gefürdeten. Dinghof jedoch überwälte sie und stieß der sich noch immer Wehrenden das Messer in die linke Brustseite, durchwühlte ihr die linken Unterarm und führte dann einen scharfen Schnitt, der bis an die Wirbelsäule reichte, über das Hals, worauf das Mädchen stammelnb, das Dienstmädchen Katharina, welches gleichfalls überfallen war, hatte inzwischen die Bewohner von Fickert einbrach alarmirt, welche nach dem Taborate eilen, aber Dinghof nicht mehr voranden. Göttnetier starb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, am Montag. Die Festnahmen der Wirthin und ihres Mannes, sowie der Wirthin als schwere, wenn auch heilbare Verletzungen. Der Mörder ist gefangen.

— **Eine Einrichtung, die ihren Zweck verfehlt.** In der englischen Armee besteht die Einrichtung, daß zur Truftenzeit in und außer dem Dienste eine Besoldung von 2 Schilling bis 50 Schilling, je nach dem Rang, ausbezahlt wird. Diese Besoldung an Leute von guter Führung verwendet wird. Es müßten in den letzten Jahren recht häufig Verfallungen vorgekommen sein, denn vom 1. April 1869 bis 1876 sind im Ganzen 122,343 Pfd. St., jährlich also mehr als 17,000 Pfd. St. eingekommen worden. Im vorbergangenen Jahreszeit betrug die Summe der Strafzettel nur 11,000 Pfd. St., also jährlich 11,000 Pfd. St.

— **Grabschreiber.** Auf dem Grabdenkmal eines siebenjährigen Knaben zu Warrburg, Steiermark, steht:

„Johann Freudenbichler heißt ich, zu meinem lieben Gott reiß ich, der großen Welt lag ich zu Nacht, mit ihm leben, was Jesus Christus mact.“

Die Grabschreiber eines andern Kindes ebenda lautet:

„Schlaf, Kindlein, schlaf, du weisst nicht, was uns traf, wenn wir's gewußt, wie bald der Tod dich streift, wir hätten dich für die Welt nicht aufgeweift.“

— **Auf dem Kirchhofe zu M.** im Wabantalle trägt ein Grabdenkmal die Inschrift:

„Hier ruhet der ehrliche Johannes Willinger, er ist auf der Erde ein Mensch gewesen, ein edler Mensch geworden, ein aufrichtiger Freundschaff von seinen Leuten, ein Mann, der die Natur zu loben, was Jesus Christus mact.“

— **„J. B. Obersteiner, letzte ein Ehemann seinem Weibe folgende Grabschreiber:**

„Mein gutes Weib, dir leb ich jeden Stein; nach meiner Lieb gemessen, wußt er großer sein.“

— **metrischen Poies auf der Via Apsia.** „Die pöbliche Darstellung des Sonnenstems“, ein reichhaltiger Catalog der Doppelsterne und das klassische Werk „Die Sonne“, das in fast alle europäischen Sprachen überseht ist. Dasselbe enthält eine Zusammenfassung und Belegung aller Untersuchungen über die pöbliche Beschaffenheit der Sonne und gründete sich natürlich hauptsächlich auf die Resultate der Spectral-Analyse, welcher er sich mit besonderem Eifer zuwandte, so daß er noch kurz vor seinem Lebensende ein neues Resultat dieser Studien: „Pöbliche Beschaffenheit der Sterne“ erscheinen lassen konnte. Die Beobachtungen auf der römischen Sternwarte sind von ihm in mehreren Bänden der „Annalen der Sternwarte“ und in dem seit 1862 erschienenen 16 Bänden des „Meteorologischen Bulletin“ niedergelegt. Seine Stellung als in früherer Zeit hat ihn nie gebindert, den Naturgesetzen bis in die tiefsten Zonen nachzugehen; die Resultate der Forschung haben seinen Glauben nie erschüttert. Freilich ist der wohl nur durch möglich gewesen, daß er absichtlich der pöbliche Hypothesen gelassen ist, und hat die Resultate der naturphilosophischen Consequenzen zu ziehen. Von Andern sind aus seinen Schriften solche Consequenzen oft gezogen worden, die natürlich selbst bis zur Verbreitung der Exzellenz Gottes gehen konnten. Er hat wiederholt dagegen protestiren müssen, daß seine logische Folgerungen aus seinen Lehren seien, und hat ausdrücklich erklärt: „Ich erbe nicht den Anspruch, eine neue naturphilosophie schaffen zu wollen.“ In der Vorrede zur dritten Auflage der „Sonne“ 1874 sagt er: „Wiederholen wir es aber — und es kann nicht oft genug gesagt werden — daß wir uns nicht mit metaphysischen pöblichen Erörterungen halten und uns auf den Gebiete der pöblichen Wissenschaften bewegen. Demnach sind die unabweisbaren naturphilosophischen Folgerungen von ihm so wenig ganz bei Seite zu lassen gewesen, daß er dem letzten Buche noch ein Kapitel, betitelt: „Organische Thätigkeiten“, beifügt, in welchem er einige Auen aufstellt, die sich auf das metaphysische Gebiet der pöblichen Wissenschaften beziehen. Er leugnet, daß die pöbliche Wissenschaft der Einheit der pöblichen Kräfte unabweisbar aus Materialismus fähre; er behauptet, daß die, welche an eine Ursprung fähigere und denkender Wesen aus der toden Materie

— **Eine Wittwe gab ihrem Seligen folgende Stroche auf's Kreuz:**

„Ein jeder müde Mensch, wenn man in's Grab ihn legt, läßt sich ein Kreuz grüßen, das seinen Namen trägt.“

— **Die trauernde Wittwe.** In einem Dorfkirche bei der Trau lief man: „1840, in den Wüstungen, hat mich der Blig erschlagen, und leidend bin ich todt.“

— **Ebenda heißt es:** „Sieber Engel, wenn du kommst am jüngsten Tage um mich zu wecken aus dem Todeschlaf, so laß mich nicht in die untere Welt, die ich eine Klauer und Schuß fähre rediret.“

— **Auf einem Gottesacker bei Wien** steht auf einem Holzspohl: „Doch du liebes Menschenweib, Erde wirst, ist klar, doch daß du ein Mensch gewesen, das ist wunderbar.“

— **Auf einem Grabstein in Würzburg** ist die Inschrift zu finden: „Du trugst, wer legst du drin? Es ist die Anna Engelstein.“

— **Sie lag mit 43 Jahr** „Tut zu Martini auf der Wahr; Sie war von allen Sünden frei Und trieb sehr hart die Gärtnerlei.“ Sie hat gelobt viel Mühen und Nettig, Gott leit der armen Seele gütig!

Gans- und Landwirthschaft.

— **„Aus dem Gaalreize, 3. März.“** Die größten Mühseligkeiten treiben unablässig, trotz der wechselvollen Witterung, die heintäglichen Weien fort und machen noch manden Getreidepflanzungen das Garaus. Stellenweise sind die Berechnungen dieser schätzbaren Güter wirklich von nicht geringer Bedeutung, und werden sich an Stellen erst während der künftigen Entwidlung des nicht geachteten Betandes der Winterkorn, recht augenfällig zu Tage treten. Hier und da läßt man die sog. „Gobehemer Waiselchen“, eine höchst einfache aber praktische Vorrichtung, in großer Anzahl fertigen. Vor allen Dingen ist es aber notwendig, daß jeder einzelne Landwirth das Seine zur Verfügung bringe. Die im allgemeinen Vorgehen ist notwendig. Was übrigens den Stand der Winterkorn betrifft, so ist derselbe ein beruhigender; von Auswinterung ist bislang nicht die Rede. Aus den Getreidefeldern sehen auch die Pappeln sehr recht gut aus und zeigen durchgehend einen gleichmäßigen Stand. Die milde Witterung hat zu der letzten Tage, obwohl täglich mit Regenwolken und namentlich Nachts mit heftigen Stürmen wechselnd, hat in der Pflanzenwelt schon kräftig gemüht. Die jungen Kräuter brechen lustig hervor; die Saaten lag längst gekeimt; Wasblüthen und Wogelkraut, die unermüdblichen Hüter unserer Unkrautflora, haben sich schon in großer Anzahl gezeigt. In der Gegend von G. sind bereits das Frühjahr eingeleitet; kurz Alles athmet bereits neues Leben. Dazu haben sich hier und da die münteren Staare eingestellt; die zurückgekehrten Felderchen haben sich trillend in die Lüfte und selbst Röhre beuden bereits inere Wieselkinder. Von letzteren haben wir mehrere Exemplare bei G. gesehen und abgebildet. In G. oder dem G. sind Graben beobachtet. Alles weisheit ein zeitiges Frühjahr — hoffen wir, daß es keine Täuschung ist!

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

— **Der Cours, zu welchen die Silber zahlbaren Coupons** österreichischer Eisenbahnpapire in den beiden Vertheilungen am 1. März 1878, 100 Gulden 75 Kr. betrug, erlitten, indem für 100 Gulden Silber 178.50 M. deutsche Reichsbanknote gezahlt werden.

— **Kommerze ritterliche Verbandsbank.** Der „B. V. S.“ wird berichtet, daß in dem am 7. d. M. angehaltenen dritten Brühungs-Termin leitens des Concursverwalters der Stand der Masse auf 70 Proc. besetzt worden ist.

Abfahr der Eisenbahnzüge von Halle

nach:	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Abd.
Leipzig	7:42	7:52	10:12	10:22	12:40	—	5:54	7:10	8:26
Magdeburg	7:52	8:12	10:22	10:32	12:50	—	6:04	7:20	8:36
North.-Cas.	8:00	8:20	10:30	10:40	13:00	—	6:14	7:30	8:46
Soran-Gub.	8:10	8:30	10:40	10:50	13:10	—	6:24	7:40	8:56
Thüringen	8:45	7:08	10:18	10:28	13:38	—	6:47	8:00	9:16
Bitterf.-Berl.	8:58	9:18	10:28	10:38	13:58	—	6:57	8:10	9:26
Aschersleb.	9:17	9:37	10:47	10:57	14:17	—	7:16	8:30	9:46

Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle

von:	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Abd.
Leipzig	6:27	8:36	10:45	—	11:54	14:50	—	7:57	9:17
Magdeburg	7:46	9:57	12:06	—	13:14	16:10	—	8:16	9:36
North.-Cas.	7:56	10:06	12:15	—	13:24	16:20	—	8:26	9:46
Soran-Gub.	8:06	10:16	12:25	—	13:34	16:30	—	8:36	9:56
Thüringen	7:59	10:09	12:19	—	13:27	16:23	—	8:29	9:49
Bitterf.-Berl.	8:28	10:38	12:48	—	13:56	17:02	—	8:58	10:18
Aschersleb.	8:47	10:57	13:07	—	14:15	17:21	—	9:17	10:37

— **Schnellzug I.—III. Classe.** † **Corrierczug I.—II. Classe.**

glauben, auf falsche und unbedenken Voraussetzungen basirt; er erklärt die Darwin'sche Theorie für einseitig unhaltbar und Ausgeburt der Einbildung; und er bekennt ausdrücklich seinen Glauben an die Schöpfung und an die „continuirliche Schöpfungsgeschichte“ der Theologen. Was verzieht er nicht, an einer anderen Stelle, sich gegen alle glaubenswiderlichen Consequenzen seiner Untersuchungen zu verwahren und zu wehren. In einigen Punkten werden gewagte Conjecturen als etwas sich ihm beizugeben werden; ich gebe sie als das, was sie sind.“

— **Das Verdienst und der Ruf, welchen P. Sechi** und durch ihn die römische Schule hatte, war so groß, daß nach dem Einzuge der Preussenen in Rom die Regierung nicht umhin konnte, ihm eine Beschäftigung der römischen Universität, und zwar für Meteorologie und Physik des Simmels anzugetragen. Er nahm denselben an, gab ihm aber bald wieder auf, indem er erklärte, in Anbetracht seines Alters nicht mehr mit seiner Vergangenheit brechen zu können. Wahrscheinlich war ihm der Eintritt von der Regierung worden. Ebenso war er der Einzige, der bei der Bereinigung der Jesuiten aus dem Collegium Romanum 1873 nicht mit betroffen wurde. Er blieb auf seinem Boden und durfte auch seine beiden Amenten behalten, übrigens eine Ausnahme, die nicht mehr als recht und billig war. Berücksichtigung war er im Regierungsausschusse thätig. Auf seine Veranlassung betrieb die Leitung der Studien und der meteorologischen Observatorien möglich machte, die bis dahin von vier verschiedenen Ministereien abhängig gewesen waren: Es ist selbstverständlich, daß er Mitglied verschiedener gelehrter Gesellschaften war und nach von Ansehen geacht war.

— **Die römische Sechi'sche Beschäftigung** sollten die Jesuiten und alle anderen Mitglieder der römischen Universität, der Gelehrten, der Mann und Bürger über die kirchlichen Präventionen gestellt hat und dem Dienste des Staates und seiner Mitbürger nicht abtrünnig geworden ist.

Bekanntmachung.

Die Frühjahr's-Controllverammlungen im Bezirk des unterzeichneten Landwehr-Bataillons finden für das Jahr 1878 in der nachfolgend angegebenen Zeit statt:

1. Compagnie.			
Lebensdorf	am 3. April	Vormittags 10 Uhr.	
Gönnern	" 3. April	Nachmittags 2 "	
Göbejahn	" 4. April	Vormittags 10 "	
Weitlin	" 4. April	Nachmittags 2 "	
2. Compagnie.			
Reidersee	am 25. März	Vormittags 9 Uhr.	
Tröbitz	" 25. März	Mittags 12 "	
Giebigkstein	" 25. März	Nachmittags 3 "	
Dölan	" 26. März	Vormittags 9 "	
Gobentburn	" 26. März	Nachmittags 2 "	
Göbers	" 27. März	Vormittags 10 1/2 "	
Ammendorf	" 27. März	Nachmittags 3 "	

auf dem Hofe der Wörigburg, am Paradeplatze in Halle a.S.

Jahrgang 1871 und 1875 am 29. März Morgens 8 Uhr.
 Jahrgang 1872 und 1876 am 29. März Vormittags 10 Uhr.
 Jahrgang 1873 am 29. März Mittags 12 Uhr.
 Jahrgang 1874, 1877 und unrichtbare Soldaten am 29. März Nachmittags 3 Uhr

Zu diesen Controllverammlungen haben sämtliche im Bezirk sich aufhaltende Offiziere, Aerzte, obere Militärbeamte und Mannschaften in revidierfähigen Dienstalter, sowie auch die der Marine-Reserve angehörenden Mannschaften der Flotten-Staffeln und Werft-Division zu erscheinen, was hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird, daß besondere Ordres nicht mehr ausgegeben werden, die Betreffenden vielmehr in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind und das unentschuldig Ausbleiben die gesetzliche Strafe nach sich zieht. Halle a.S., den 16. Februar 1878.

Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle)
 2. Magdeb. Landwehr-Regiments Nr. 27.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Grundcapital Rthl. 9,000,000.
 Lautende Gesamtversicherungssumme für 1876 1,378,616,218.
 Dividende pro 1876 15%.

Siedertuch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß wir dem Schahwirth Herrn Hermann Bernstein in Köpfschau u. dem Bauhilfer und Glasermeister Herrn Carl Gottschalk in Ammendorf Agenturen der obigen Gesellschaft für genannte Orte und Umgegend übertragen haben und bitten wir, sich in Versicherungs-Angelegenheiten an dieselben wenden zu wollen.

Morgenstern & Co.,

General-Agenten der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

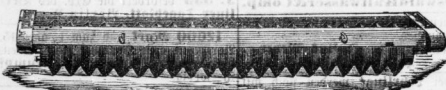
Bezugnehmend auf vorstehende Annonce halten wir uns zur Vermittlung von Versicherungen bestens empfohlen. Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft schließt Versicherungen gegen Feuerschaden zu sehr mäßigen Prämien, versichert Schäden, die durch Feuer oder Diebstahl, Ketten und Wägen entstehen, gegen die mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile und den Hauptvorteil der vollen Sicherheit. Zu näherer Auskunft bereit, sind wir auch gern bei Aufnahme der Versicherungs-Anträge behülflich.

Köpschau, im März 1878. Ammendorf, im März 1878.
 Hermann Bernstein. Carl Gottschalk.

Grab-Monumente

in allen Wärmorten, schwedischem Granit, Sienit, Serpentin, sowie auch Sandstein aus eigenem Bruch mit geschmackvoller Inschrift und dauerhafter Vergoldung fertig und hält stets am Lager

Wilhelm Carius,
 Nothenschiebmach bei Gisleben.



Walzen aller Art, als: Glattwalzen, Ringelwalzen, Gliederwalzen, Schallerbrecher, ferner: Dückerstreu-Maschinen, patentirt, die vollkommen ihrer Art, reinigt die gesärbten Stellen kontinuierlich selbst. Breitensmaschinen, Drillmaschinen, in 3 verschiedene Größen von 1 Meter bis 4 Meter Saubereite (letzte für große Güter am besten vortheilhaft). Kartofellegemaschinen, die neuesten, die es giebt, sehr praktisch erfindend, für 2 und 4 Weihen, halten wir zur Freilich-Industrie bestens empfohlen. Illustrirte Cataloge, Preisverzeichnisse und jede mündenswerthe Auskunft ertheilen wir umgehend. Wir gewähren jede billigerweise verlangende Garantie und kommen jedem ansüßbaren Wunsch, auch hinsichtlich des Zahlungszieles, bereitwillig entgegen.

Geschäfte Aufträge bitten wir uns frühzeitig zukommen zu lassen.
W. Siedersleben & Co.,
 Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Erntegeräthe.
 Bernburg - Anhalt.

Mineralwasser-Maschinen

bester Construction und großer Leistungsfähigkeit liefert billigst.
 Halle a.S., (neben den 3 Ringeln). **Max Isensee.**

Möbelmagazin von H. Diessner, Brüderstr. 13,

empfehlend unterd. 26. Mahag. u. bir. Kleidererz. 15%, pol. Kleidererz. 9%, Kleidererz. 7%, Kleidererz. 1 1/2%, 2-tür. Kleidererz. mit Glasansatz 9%, Kleidererz. 3 1/2%, Sophas, Zephatische, Spiegel, Spiegel- u. Wäscheschränke und alle Sorten Möbel zu billigen Preisen. Abtheilung gefattet.

Drainröhren

in allen Weiten, rotze und weisse, sind vorrätzig und empfehlen billigst.
Ed. Lincke & Ströfer.

Dünge-Gyps

von bekannter Güte, je nach Quantum pro Centn. M. 1.10 bis M. 1.20 incl. Cost, liefern jeden Boden.

Ed. Lincke & Ströfer,
 Halle a.S.

Alter Markt 3. Billigste Möbel-Offerte. Markt 3. Alter

Alle Sorten Möbel in jeder Hofsort von geringster bis zur hochfeinsten Qualität, halte zu noch nie dagewesenen billigen Fabrikpreisen unter Garantie empfohlen. Das Lager ist beständig auf das Reichhaltigste ausgestattet. Ausführliche Preislisten aller Arten Möbel für das gebaute Publikum, sowie solche für Wiederverkäufer stehen zu Diensten. Für Tischler gebrachte Bettfüße 45 Ftg., gebrachte Tischfüße 50 Ftg.

G. Beyer.



Billigste Hüttenpreise.

Fachmännischer, solider Rath und Beistand.

Eisen- u. Stahl-Oberbau für Eisenbahnen.

Neue und alte Eisenbahnschienen, eiserne Lang- und Quer-Schwellen der verschiedenen Systeme, Laschen, Schrauben, Hakenmügel, Tirefonds, Weichen, Drehschleiben, Schiebeschienen für normal- und schmalspurige Eisenbahnen, sowie Grubenschienen, jeden Profils, Räder und Achsen etc. liefere ich als langjährige Specialität. Kosten-Anschläge gratis. Erste Referenzen.

Otto Neitsch, Ingenieur und Hütten-Repräsentant, Halle a.S.

Fr. Naumann's Möbelfabrik u. Magazine

Rathhausgasse 15 und Poststraße 9.
 Großes Lager selbstgefertigter Möbel. Solide Preise, streng reelle Bedienung.

Ollendorffs Sprach-Methoden:
 baulisch - englisch - französisch
 holländisch - italienisch - polnisch - russisch - spanisch
 schwerlich zu mit Schülern fast stets vorrätzig die Buchhaltung
Max Koestler, Poststraße 10.

Höhere Fachschule
 1. Real- und 2. Fachschulen
 1. Maschinenbau, 2. Bauwesen
 3. Textil- u. 4. Holzindustrie
 5. Metallurgie, 6. Bergbau
 7. Landwirthschaft, 8. Handel
 9. Buchdruck, 10. Kunst
 11. Musik, 12. Theater
 13. Pädagogik, 14. Rechtswissenschaft
 15. Philosophie, 16. Theologie
 17. Medizin, 18. Zahnheilkunde
 19. Veterinärmedizin, 20. Pharmazie
 21. Chemie, 22. Physik
 23. Astronomie, 24. Geographie
 25. Geschichte, 26. Naturgeschichte
 27. Botanik, 28. Zoologie
 29. Mineralogie, 30. Meteorologie
 31. Ethnologie, 32. Anthropologie
 33. Psychologie, 34. Logik
 35. Rhetorik, 36. Poesie
 37. Dramatik, 38. Musikwissenschaft
 39. Kunstgeschichte, 40. Archäologie
 41. Epigraphik, 42. Paläontologie
 43. Numismatik, 44. Philologie
 45. Sprachwissenschaft, 46. Literaturwissenschaft
 47. Historische Linguistik, 48. Vergleichende Grammatik
 49. Sprachtypologie, 50. Sprachtheorie
 51. Sprachgeschichte, 52. Sprachvergleichung
 53. Sprachtypologie, 54. Sprachtheorie
 55. Sprachgeschichte, 56. Sprachvergleichung
 57. Sprachtypologie, 58. Sprachtheorie
 59. Sprachgeschichte, 60. Sprachvergleichung
 61. Sprachtypologie, 62. Sprachtheorie
 63. Sprachgeschichte, 64. Sprachvergleichung
 65. Sprachtypologie, 66. Sprachtheorie
 67. Sprachgeschichte, 68. Sprachvergleichung
 69. Sprachtypologie, 70. Sprachtheorie
 71. Sprachgeschichte, 72. Sprachvergleichung
 73. Sprachtypologie, 74. Sprachtheorie
 75. Sprachgeschichte, 76. Sprachvergleichung
 77. Sprachtypologie, 78. Sprachtheorie
 79. Sprachgeschichte, 80. Sprachvergleichung
 81. Sprachtypologie, 82. Sprachtheorie
 83. Sprachgeschichte, 84. Sprachvergleichung
 85. Sprachtypologie, 86. Sprachtheorie
 87. Sprachgeschichte, 88. Sprachvergleichung
 89. Sprachtypologie, 90. Sprachtheorie
 91. Sprachgeschichte, 92. Sprachvergleichung
 93. Sprachtypologie, 94. Sprachtheorie
 95. Sprachgeschichte, 96. Sprachvergleichung
 97. Sprachtypologie, 98. Sprachtheorie
 99. Sprachgeschichte, 100. Sprachvergleichung
 101. Sprachtypologie, 102. Sprachtheorie
 103. Sprachgeschichte, 104. Sprachvergleichung
 105. Sprachtypologie, 106. Sprachtheorie
 107. Sprachgeschichte, 108. Sprachvergleichung
 109. Sprachtypologie, 110. Sprachtheorie
 111. Sprachgeschichte, 112. Sprachvergleichung
 113. Sprachtypologie, 114. Sprachtheorie
 115. Sprachgeschichte, 116. Sprachvergleichung
 117. Sprachtypologie, 118. Sprachtheorie
 119. Sprachgeschichte, 120. Sprachvergleichung
 121. Sprachtypologie, 122. Sprachtheorie
 123. Sprachgeschichte, 124. Sprachvergleichung
 125. Sprachtypologie, 126. Sprachtheorie
 127. Sprachgeschichte, 128. Sprachvergleichung
 129. Sprachtypologie, 130. Sprachtheorie
 131. Sprachgeschichte, 132. Sprachvergleichung
 133. Sprachtypologie, 134. Sprachtheorie
 135. Sprachgeschichte, 136. Sprachvergleichung
 137. Sprachtypologie, 138. Sprachtheorie
 139. Sprachgeschichte, 140. Sprachvergleichung
 141. Sprachtypologie, 142. Sprachtheorie
 143. Sprachgeschichte, 144. Sprachvergleichung
 145. Sprachtypologie, 146. Sprachtheorie
 147. Sprachgeschichte, 148. Sprachvergleichung
 149. Sprachtypologie, 150. Sprachtheorie
 151. Sprachgeschichte, 152. Sprachvergleichung
 153. Sprachtypologie, 154. Sprachtheorie
 155. Sprachgeschichte, 156. Sprachvergleichung
 157. Sprachtypologie, 158. Sprachtheorie
 159. Sprachgeschichte, 160. Sprachvergleichung
 161. Sprachtypologie, 162. Sprachtheorie
 163. Sprachgeschichte, 164. Sprachvergleichung
 165. Sprachtypologie, 166. Sprachtheorie
 167. Sprachgeschichte, 168. Sprachvergleichung
 169. Sprachtypologie, 170. Sprachtheorie
 171. Sprachgeschichte, 172. Sprachvergleichung
 173. Sprachtypologie, 174. Sprachtheorie
 175. Sprachgeschichte, 176. Sprachvergleichung
 177. Sprachtypologie, 178. Sprachtheorie
 179. Sprachgeschichte, 180. Sprachvergleichung
 181. Sprachtypologie, 182. Sprachtheorie
 183. Sprachgeschichte, 184. Sprachvergleichung
 185. Sprachtypologie, 186. Sprachtheorie
 187. Sprachgeschichte, 188. Sprachvergleichung
 189. Sprachtypologie, 190. Sprachtheorie
 191. Sprachgeschichte, 192. Sprachvergleichung
 193. Sprachtypologie, 194. Sprachtheorie
 195. Sprachgeschichte, 196. Sprachvergleichung
 197. Sprachtypologie, 198. Sprachtheorie
 199. Sprachgeschichte, 200. Sprachvergleichung
 201. Sprachtypologie, 202. Sprachtheorie
 203. Sprachgeschichte, 204. Sprachvergleichung
 205. Sprachtypologie, 206. Sprachtheorie
 207. Sprachgeschichte, 208. Sprachvergleichung
 209. Sprachtypologie, 210. Sprachtheorie
 211. Sprachgeschichte, 212. Sprachvergleichung
 213. Sprachtypologie, 214. Sprachtheorie
 215. Sprachgeschichte, 216. Sprachvergleichung
 217. Sprachtypologie, 218. Sprachtheorie
 219. Sprachgeschichte, 220. Sprachvergleichung
 221. Sprachtypologie, 222. Sprachtheorie
 223. Sprachgeschichte, 224. Sprachvergleichung
 225. Sprachtypologie, 226. Sprachtheorie
 227. Sprachgeschichte, 228. Sprachvergleichung
 229. Sprachtypologie, 230. Sprachtheorie
 231. Sprachgeschichte, 232. Sprachvergleichung
 233. Sprachtypologie, 234. Sprachtheorie
 235. Sprachgeschichte, 236. Sprachvergleichung
 237. Sprachtypologie, 238. Sprachtheorie
 239. Sprachgeschichte, 240. Sprachvergleichung
 241. Sprachtypologie, 242. Sprachtheorie
 243. Sprachgeschichte, 244. Sprachvergleichung
 245. Sprachtypologie, 246. Sprachtheorie
 247. Sprachgeschichte, 248. Sprachvergleichung
 249. Sprachtypologie, 250. Sprachtheorie
 251. Sprachgeschichte, 252. Sprachvergleichung
 253. Sprachtypologie, 254. Sprachtheorie
 255. Sprachgeschichte, 256. Sprachvergleichung
 257. Sprachtypologie, 258. Sprachtheorie
 259. Sprachgeschichte, 260. Sprachvergleichung
 261. Sprachtypologie, 262. Sprachtheorie
 263. Sprachgeschichte, 264. Sprachvergleichung
 265. Sprachtypologie, 266. Sprachtheorie
 267. Sprachgeschichte, 268. Sprachvergleichung
 269. Sprachtypologie, 270. Sprachtheorie
 271. Sprachgeschichte, 272. Sprachvergleichung
 273. Sprachtypologie, 274. Sprachtheorie
 275. Sprachgeschichte, 276. Sprachvergleichung
 277. Sprachtypologie, 278. Sprachtheorie
 279. Sprachgeschichte, 280. Sprachvergleichung
 281. Sprachtypologie, 282. Sprachtheorie
 283. Sprachgeschichte, 284. Sprachvergleichung
 285. Sprachtypologie, 286. Sprachtheorie
 287. Sprachgeschichte, 288. Sprachvergleichung
 289. Sprachtypologie, 290. Sprachtheorie
 291. Sprachgeschichte, 292. Sprachvergleichung
 293. Sprachtypologie, 294. Sprachtheorie
 295. Sprachgeschichte, 296. Sprachvergleichung
 297. Sprachtypologie, 298. Sprachtheorie
 299. Sprachgeschichte, 300. Sprachvergleichung
 301. Sprachtypologie, 302. Sprachtheorie
 303. Sprachgeschichte, 304. Sprachvergleichung
 305. Sprachtypologie, 306. Sprachtheorie
 307. Sprachgeschichte, 308. Sprachvergleichung
 309. Sprachtypologie, 310. Sprachtheorie
 311. Sprachgeschichte, 312. Sprachvergleichung
 313. Sprachtypologie, 314. Sprachtheorie
 315. Sprachgeschichte, 316. Sprachvergleichung
 317. Sprachtypologie, 318. Sprachtheorie
 319. Sprachgeschichte, 320. Sprachvergleichung
 321. Sprachtypologie, 322. Sprachtheorie
 323. Sprachgeschichte, 324. Sprachvergleichung
 325. Sprachtypologie, 326. Sprachtheorie
 327. Sprachgeschichte, 328. Sprachvergleichung
 329. Sprachtypologie, 330. Sprachtheorie
 331. Sprachgeschichte, 332. Sprachvergleichung
 333. Sprachtypologie, 334. Sprachtheorie
 335. Sprachgeschichte, 336. Sprachvergleichung
 337. Sprachtypologie, 338. Sprachtheorie
 339. Sprachgeschichte, 340. Sprachvergleichung
 341. Sprachtypologie, 342. Sprachtheorie
 343. Sprachgeschichte, 344. Sprachvergleichung
 345. Sprachtypologie, 346. Sprachtheorie
 347. Sprachgeschichte, 348. Sprachvergleichung
 349. Sprachtypologie, 350. Sprachtheorie
 351. Sprachgeschichte, 352. Sprachvergleichung
 353. Sprachtypologie, 354. Sprachtheorie
 355. Sprachgeschichte, 356. Sprachvergleichung
 357. Sprachtypologie, 358. Sprachtheorie
 359. Sprachgeschichte, 360. Sprachvergleichung
 361. Sprachtypologie, 362. Sprachtheorie
 363. Sprachgeschichte, 364. Sprachvergleichung
 365. Sprachtypologie, 366. Sprachtheorie
 367. Sprachgeschichte, 368. Sprachvergleichung
 369. Sprachtypologie, 370. Sprachtheorie
 371. Sprachgeschichte, 372. Sprachvergleichung
 373. Sprachtypologie, 374. Sprachtheorie
 375. Sprachgeschichte, 376. Sprachvergleichung
 377. Sprachtypologie, 378. Sprachtheorie
 379. Sprachgeschichte, 380. Sprachvergleichung
 381. Sprachtypologie, 382. Sprachtheorie
 383. Sprachgeschichte, 384. Sprachvergleichung
 385. Sprachtypologie, 386. Sprachtheorie
 387. Sprachgeschichte, 388. Sprachvergleichung
 389. Sprachtypologie, 390. Sprachtheorie
 391. Sprachgeschichte, 392. Sprachvergleichung
 393. Sprachtypologie, 394. Sprachtheorie
 395. Sprachgeschichte, 396. Sprachvergleichung
 397. Sprachtypologie, 398. Sprachtheorie
 399. Sprachgeschichte, 400. Sprachvergleichung
 401. Sprachtypologie, 402. Sprachtheorie
 403. Sprachgeschichte, 404. Sprachvergleichung
 405. Sprachtypologie, 406. Sprachtheorie
 407. Sprachgeschichte, 408. Sprachvergleichung
 409. Sprachtypologie, 410. Sprachtheorie
 411. Sprachgeschichte, 412. Sprachvergleichung
 413. Sprachtypologie, 414. Sprachtheorie
 415. Sprachgeschichte, 416. Sprachvergleichung
 417. Sprachtypologie, 418. Sprachtheorie
 419. Sprachgeschichte, 420. Sprachvergleichung
 421. Sprachtypologie, 422. Sprachtheorie
 423. Sprachgeschichte, 424. Sprachvergleichung
 425. Sprachtypologie, 426. Sprachtheorie
 427. Sprachgeschichte, 428. Sprachvergleichung
 429. Sprachtypologie, 430. Sprachtheorie
 431. Sprachgeschichte, 432. Sprachvergleichung
 433. Sprachtypologie, 434. Sprachtheorie
 435. Sprachgeschichte, 436. Sprachvergleichung
 437. Sprachtypologie, 438. Sprachtheorie
 439. Sprachgeschichte, 440. Sprachvergleichung
 441. Sprachtypologie, 442. Sprachtheorie
 443. Sprachgeschichte, 444. Sprachvergleichung
 445. Sprachtypologie, 446. Sprachtheorie
 447. Sprachgeschichte, 448. Sprachvergleichung
 449. Sprachtypologie, 450. Sprachtheorie
 451. Sprachgeschichte, 452. Sprachvergleichung
 453. Sprachtypologie, 454. Sprachtheorie
 455. Sprachgeschichte, 456. Sprachvergleichung
 457. Sprachtypologie, 458. Sprachtheorie
 459. Sprachgeschichte, 460. Sprachvergleichung
 461. Sprachtypologie, 462. Sprachtheorie
 463. Sprachgeschichte, 464. Sprachvergleichung
 465. Sprachtypologie, 466. Sprachtheorie
 467. Sprachgeschichte, 468. Sprachvergleichung
 469. Sprachtypologie, 470. Sprachtheorie
 471. Sprachgeschichte, 472. Sprachvergleichung
 473. Sprachtypologie, 474. Sprachtheorie
 475. Sprachgeschichte, 476. Sprachvergleichung
 477. Sprachtypologie, 478. Sprachtheorie
 479. Sprachgeschichte, 480. Sprachvergleichung
 481. Sprachtypologie, 482. Sprachtheorie
 483. Sprachgeschichte, 484. Sprachvergleichung
 485. Sprachtypologie, 486. Sprachtheorie
 487. Sprachgeschichte, 488. Sprachvergleichung
 489. Sprachtypologie, 490. Sprachtheorie
 491. Sprachgeschichte, 492. Sprachvergleichung
 493. Sprachtypologie, 494. Sprachtheorie
 495. Sprachgeschichte, 496. Sprachvergleichung
 497. Sprachtypologie, 498. Sprachtheorie
 499. Sprachgeschichte, 500. Sprachvergleichung
 501. Sprachtypologie, 502. Sprachtheorie
 503. Sprachgeschichte, 504. Sprachvergleichung
 505. Sprachtypologie, 506. Sprachtheorie
 507. Sprachgeschichte, 508. Sprachvergleichung
 509. Sprachtypologie, 510. Sprachtheorie
 511. Sprachgeschichte, 512. Sprachvergleichung
 513. Sprachtypologie, 514. Sprachtheorie
 515. Sprachgeschichte, 516. Sprachvergleichung
 517. Sprachtypologie, 518. Sprachtheorie
 519. Sprachgeschichte, 520. Sprachvergleichung
 521. Sprachtypologie, 522. Sprachtheorie
 523. Sprachgeschichte, 524. Sprachvergleichung
 525. Sprachtypologie, 526. Sprachtheorie
 527. Sprachgeschichte, 528. Sprachvergleichung
 529. Sprachtypologie, 530. Sprachtheorie
 531. Sprachgeschichte, 532. Sprachvergleichung
 533. Sprachtypologie, 534. Sprachtheorie
 535. Sprachgeschichte, 536. Sprachvergleichung
 537. Sprachtypologie, 538. Sprachtheorie
 539. Sprachgeschichte, 540. Sprachvergleichung
 541. Sprachtypologie, 542. Sprachtheorie
 543. Sprachgeschichte, 544. Sprachvergleichung
 545. Sprachtypologie, 546. Sprachtheorie
 547. Sprachgeschichte, 548. Sprachvergleichung
 549. Sprachtypologie, 550. Sprachtheorie
 551. Sprachgeschichte, 552. Sprachvergleichung
 553. Sprachtypologie, 554. Sprachtheorie
 555. Sprachgeschichte, 556. Sprachvergleichung
 557. Sprachtypologie, 558. Sprachtheorie
 559. Sprachgeschichte, 560. Sprachvergleichung
 561. Sprachtypologie, 562. Sprachtheorie
 563. Sprachgeschichte, 564. Sprachvergleichung
 565. Sprachtypologie, 566. Sprachtheorie
 567. Sprachgeschichte, 568. Sprachvergleichung
 569. Sprachtypologie, 570. Sprachtheorie
 571. Sprachgeschichte, 572. Sprachvergleichung
 573. Sprachtypologie, 574. Sprachtheorie
 575. Sprachgeschichte, 576. Sprachvergleichung
 577. Sprachtypologie, 578. Sprachtheorie
 579. Sprachgeschichte, 580. Sprachvergleichung
 581. Sprachtypologie, 582. Sprachtheorie
 583. Sprachgeschichte, 584. Sprachvergleichung
 585. Sprachtypologie, 586. Sprachtheorie
 587. Sprachgeschichte, 588. Sprachvergleichung
 589. Sprachtypologie, 590. Sprachtheorie
 591. Sprachgeschichte, 592. Sprachvergleichung
 593. Sprachtypologie, 594. Sprachtheorie
 595. Sprachgeschichte, 596. Sprachvergleichung
 597. Sprachtypologie, 598. Sprachtheorie
 599. Sprachgeschichte, 600. Sprachvergleichung
 601. Sprachtypologie, 602. Sprachtheorie
 603. Sprachgeschichte, 604. Sprachvergleichung
 605. Sprachtypologie, 606. Sprachtheorie
 607. Sprachgeschichte, 608. Sprachvergleichung
 609. Sprachtypologie, 610. Sprachtheorie
 611. Sprachgeschichte, 612. Sprachvergleichung
 613. Sprachtypologie, 614. Sprachtheorie
 615. Sprachgeschichte, 616. Sprachvergleichung
 617. Sprachtypologie, 618. Sprachtheorie
 619. Sprachgeschichte, 620. Sprachvergleichung
 621. Sprachtypologie, 622. Sprachtheorie
 623. Sprachgeschichte, 624. Sprachvergleichung
 625. Sprachtypologie, 626. Sprachtheorie
 627. Sprachgeschichte, 628. Sprachvergleichung
 629. Sprachtypologie, 630. Sprachtheorie
 631. Sprachgeschichte, 632. Sprachvergleichung
 633. Sprachtypologie, 634. Sprachtheorie
 635. Sprachgeschichte, 636. Sprachvergleichung
 637. Sprachtypologie, 638. Sprachtheorie
 639. Sprachgeschichte, 640. Sprachvergleichung
 641. Sprachtypologie, 642. Sprachtheorie
 643. Sprachgeschichte, 644. Sprachvergleichung
 645. Sprachtypologie, 646. Sprachtheorie
 647. Sprachgeschichte, 648. Sprachvergleichung
 649. Sprachtypologie, 650. Sprachtheorie
 651. Sprachgeschichte, 652. Sprachvergleichung
 653. Sprachtypologie, 654. Sprachtheorie
 655. Sprachgeschichte, 656. Sprachvergleichung
 657. Sprachtypologie, 658. Sprachtheorie
 659. Sprachgeschichte, 660. Sprachvergleichung
 661. Sprachtypologie, 662. Sprachtheorie
 663. Sprachgeschichte, 664. Sprachvergleichung
 665. Sprachtypologie, 666. Sprachtheorie
 667. Sprachgeschichte, 668. Sprachvergleichung
 669. Sprachtypologie, 670. Sprachtheorie
 671. Sprachgeschichte, 672. Sprachvergleichung
 673. Sprachtypologie, 674. Sprachtheorie
 675. Sprachgeschichte, 676. Sprachvergleichung
 677. Sprachtypologie, 678. Sprachtheorie
 679. Sprachgeschichte, 680. Sprachvergleichung
 681. Sprachtypologie, 682. Sprachtheorie
 683. Sprachgeschichte, 684. Sprachvergleichung
 685. Sprachtypologie, 686. Sprachtheorie
 687. Sprachgeschichte, 688. Sprachvergleichung
 689. Sprachtypologie, 690. Sprachtheorie
 691. Sprachgeschichte, 692. Sprachvergleichung
 693. Sprachtypologie, 694. Sprachtheorie
 695. Sprachgeschichte, 696. Sprachvergleichung
 697. Sprachtypologie, 698. Sprachtheorie
 699. Sprachgeschichte, 700. Sprachvergleichung
 701. Sprachtypologie, 702. Sprachtheorie
 703. Sprachgeschichte, 704. Sprachvergleichung
 705. Sprachtypologie, 706. Sprachtheorie
 707. Sprachgeschichte, 708. Sprachvergleichung
 709. Sprachtypologie, 710. Sprachtheorie
 711. Sprachgeschichte, 712. Sprachvergleichung
 713. Sprachtypologie, 714. Sprachtheorie
 715. Sprachgeschichte, 716. Sprachvergleichung
 717. Sprachtypologie, 718. Sprachtheorie
 719. Sprachgeschichte, 720. Sprachvergleichung
 721. Sprachtypologie, 722. Sprachtheorie
 723. Sprachgeschichte, 724. Sprachvergleichung
 725. Sprachtypologie, 726. Sprachtheorie
 727. Sprachgeschichte, 728. Sprachvergleichung
 729. Sprachtypologie, 730. Sprachtheorie
 731. Sprachgeschichte, 732. Sprachvergleichung
 733. Sprachtypologie, 734. Sprachtheorie
 735. Sprachgeschichte, 736. Sprachvergleichung
 737. Sprachtypologie, 738. Sprachtheorie
 739. Sprachgeschichte, 740. Sprachvergleichung
 741. Sprachtypologie, 742. Sprachtheorie
 743. Sprachgeschichte, 744. Sprachvergleichung
 745. Sprachtypologie, 746. Sprachtheorie
 747. Sprachgeschichte, 748. Sprachvergleichung
 749. Sprachtypologie, 750. Sprachtheorie
 751. Sprachgeschichte, 752. Sprachvergleichung
 753. Sprachtypologie, 754. Sprachtheorie
 755. Sprachgeschichte, 756. Sprachvergleichung
 757. Sprachtypologie, 758. Sprachtheorie
 759. Sprachgeschichte, 760. Sprachvergleichung
 761. Sprachtypologie, 762. Sprachtheorie
 763. Sprachgeschichte, 764. Sprachvergleichung
 765. Sprachtypologie, 766. Sprachtheorie
 767. Sprachgeschichte, 768. Sprachvergleichung
 769. Sprachtypologie, 770. Sprachtheorie
 771. Sprachgeschichte, 772. Sprachvergleichung
 773. Sprachtypologie, 774. Sprachtheorie
 775. Sprachgeschichte, 776. Sprachvergleichung
 777. Sprachtypologie, 778. Sprachtheorie
 779. Sprachgeschichte, 780. Sprachvergleichung
 781. Sprachtypologie, 782. Sprachtheorie
 783. Sprachgeschichte, 784. Sprachvergleichung
 785. Sprachtypologie, 786. Sprachtheorie
 787. Sprachgeschichte, 788. Sprachvergleichung
 789. Sprachtypologie, 790. Sprachtheorie
 791. Sprachgeschichte, 792. Sprachvergleichung
 793. Sprachtypologie, 794. Sprachtheorie
 795. Sprachgeschichte, 796. Sprachvergleichung
 797. Sprachtypologie, 798. Sprachtheorie
 799. Sprachgeschichte, 800. Sprachvergleichung
 801. Sprachtypologie, 802. Sprachtheorie
 803. Sprachgeschichte, 804. Sprachvergleichung
 805. Sprachtypologie, 806. Sprachtheorie
 807. Sprachgeschichte, 808. Sprachvergleichung
 809. Sprachtypologie, 810. Sprachtheorie
 811. Sprachgeschichte, 812. Sprachvergleichung
 813. Sprachtypologie, 814. Sprachtheorie
 815. Sprachgeschichte, 816. Sprachvergleichung
 817. Sprachtypologie, 818. Sprachtheorie
 819. Sprachgeschichte, 820. Sprachvergleichung
 821. Sprachtypologie, 822. Sprachtheorie
 823. Sprachgeschichte, 824. Sprachvergleichung
 825. Sprachtypologie, 826. Sprachtheorie
 827. Sprachgeschichte, 828. Sprachvergleichung
 829. Sprachtypologie, 830. Sprachtheorie
 831. Sprachgeschichte, 832. Sprachvergleichung
 833. Sprachtypologie, 834. Sprachtheorie
 835. Sprachgeschichte, 836. Sprachvergleichung
 837. Sprachtypologie, 838. Sprachtheorie
 839. Sprachgeschichte, 840. Sprachvergleichung
 841. Sprachtypologie